

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes "Breitbandversorgung Steinburg"
am Dienstag

dem 13.08.2013

Sitzungsort: Gasthof "Weißer Bär", An der Chaussee 112, 25348 Blomesche Wildnis,

| | |
|---------------------|-----------|
| Beginn der Sitzung: | 20.04 Uhr |
| Ende der Sitzung: | 21.50 Uhr |

Anwesend die Mitglieder:

Herr Henning Ratjen, als Vorsitzender
und 94 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

vom der hauptamtlichen kommunalen Selbstverwaltung:

Herr Dr. Stork
Herr Naumann, als Protokollführer

ferner:

Herr Kuhrcke, 1. Stellv. Verbandsvorsteher bis TOP 4
Herr Krause, BKZSH
Herr Wolff, LLUR
Herr Kühl, LVB Amt Horst-Herzhorn
Herr Tabel, Amt Schenefeld
Herr Möller, Norddeutsche Rundschau

Von den Mitgliedern fehlten entschuldigt
siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Ratjen, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder; namentlich die Gäste, sowie die Vertreter der hauptamtlichen kommunalen Selbstverwaltung.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsmäßigen Ladung

Der Vorsitzende stellt mit 95 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung des ältesten anwesenden Mitglieds der Verbandsversammlung und Übergabe der Verhandlungsleitung an das älteste Mitglied

Das an Jahren älteste Mitglied der Versammlung ist Bürgermeister Richard Schmidt aus Büttel. Herr Ratjen übergibt den Vorsitz an Herrn Schmidt und verlässt den Vorstandstisch.

TOP 4 Wahl einer bzw. eines Vorsitzenden der Verbandsversammlung, die bzw. der gleichzeitig Verbandsvorsteherin bzw. Verbandsvorsteher ist.

Herr Schmidt bittet um Wahlvorschläge.

Bürgermeister Lahann, Kaisborstel, schlägt die Wiederwahl von Herrn Ratjen vor.

Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben.

Herr Schmidt lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: Einstimmig für den Vorschlag

Damit ist Herr Henning Ratjen zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung und gleichzeitig zum Verbandsvorsteher gewählt.

Auf Befragung nimmt er die Wahl an.

TOP 5 Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung der Verbandsvorsteherin bzw. des Verbandsvorstehers

Das älteste Mitglied, Herr Schmidt verpflichtet Herrn Ratjen auf die gewissenhafte Ausübung seiner Obliegenheiten und nimmt seine Vereidigung vor. Anschließend überreicht Herr Schmidt die Ernennungsurkunde an Herrn Ratjen, die zuvor von dem noch im Amt befindlichen 1. Stellvertreter des Verbandsvorstehers, Herrn Kuhrcke, unterzeichnet wird.

TOP 6 Übergabe des Vorsitzes vom ältesten Mitglied an die gewählte Verbandsvorsteherin bzw. den gewählten Verbandsvorsteher

Herr Ratjen übernimmt den Vorsitz von Herrn Schmidt.

TOP 7 Verpflichtung der übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung

Herr Ratjen verpflichtet die übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung und führt sie in ihrer Tätigkeiten ein.

TOP 8 Wahl, Ernennung und Vereidigung der Stellvertreterinnen bzw. der Stellvertreter der Verbandsvorsteherin bzw. des Verbandsvorstehers

Herr Ratjen bittet um Vorschläge für die Wahl der Stellvertreterinnen bzw. der Stellvertreter des Verbandsvorstehers.

Herr Ratjen schlägt Herrn Mohrdiek, Horst, zum 1. Stellvertreter und Herr Karl Lahann, Kaisborstel zum 2. Stellvertreter vor.

Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben.

Herr Ratjen lässt en bloc über die Wahlvorschläge abstimmen. Widerspruch hiergegen wird aus der Versammlung nicht erhoben. Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: Einstimmig für die Wahlvorschläge. Damit sind Herr Mohrdiek zum 1. Stellvertreter und Herr Lahann zum 2. Stellvertreter des Verbandsvorstehers gewählt. Auf Befragung nehmen sie die Wahl an.

Herr Ratjen ernennt seine beiden Stellvertreter und nimmt ihre Vereidigung vor. Er überreicht beiden Personen die zuvor von ihm unterschriebenen Ernennungsurkunden.

TOP 9 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Allgemeinen Ausschusses

Für die Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Allgemeinen Ausschusses werden aus den Amtsbereichen folgende Vorschläge unterbreitet:

Peter Pfahl, Westermoor – Stellvertreter Jörgen Heuberger, Oelixdorf
Ernst-Wilhelm Mohrdiek, Horst – Stellvertreter Dr. Klaus Kruse, Kollmar
Gustav Dunker, Krummendiek – Stellvertreter Dirk Mollenhauer, Silzen
Henning Ratjen, Fitzbek – Stellvertreter Axel Pietsch, Kellinghusen
Michael Nagel, Rethwisch – Stellvertreter Volker Haack, Krempe
Karl Lahann, Kaisborstel – Stellvertreter Thomas Hencke, Vaale
Volker Bolten, St. Margarethen – Stellvertreter Walter Schulz, Wilster

Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. Der Vorsitzende lässt en bloc über die Wahlvorschläge abstimmen. Widerspruch gegen dieses Verfahren wird nicht erhoben. Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: Einstimmig für die Vorschläge.

Auf Befragung nehmen die Gewählten die Wahl an.

TOP 10 Wahl der bzw. des Vorsitzenden des Allgemeinen Ausschusses sowie deren bzw. dessen Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter

Der Vorsitzende bittet um Wahlvorschläge.

Vorgeschlagen wird, den Verbandsvorsteher zum Vorsitzenden des Allgemeinen

Ausschusses und die beiden stellvertretenden Verbandsvorsteher zu Stellvertretern zu wählen.

Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. Die Abstimmung en bloc führt zu folgendem Ergebnis: Einstimmig bei eigener Enthaltung. Widerspruch gegen das Wahlverfahren wird nicht erhoben.

Damit sind Herr Ratjen zum Vorsitzenden des Allgemeinen Ausschusses, sowie Herr Mohrdiek zum 1. Stellvertreter und Herr Lahann zum 2. Stellvertreter gewählt.

Auf Befragung nehmen sie die Wahl an.

TOP 11 Sachstand über das Verhandlungsverfahren zur flächendeckenden Breitbandversorgung

Herr Ratjen berichtet ausführlich über den Stand des Verhandlungsverfahrens und dem weiteren Zeitplan. Die 2. Verhandlungsstufe mit der Abstimmung der umfangreichen Ausschreibungsunterlagen ist jetzt praktisch abgeschlossen. In den nächsten Tagen werden die Aufforderungen zu Abgabe der verbindlichen Angebote versandt. Es wird auf die Darstellung auf der Internet-Seite www.breitbandsteinburg.de verwiesen.

TOP 12 Beauftragung Endverhandlung zur flächendeckenden Breitbandversorgung

Herr Ratjen trägt noch einmal die Kernpunkte der Breitbandstrategie des ZVBS vor. Diese sind:

- Durchführung eines kreisweiten Breitbandausbaues;
- Finanzierungsmöglichkeiten;
- Verpachtung der passiven Infrastruktur;
- Schaffung von Ausgleichen;
- Unterteilung in 7 Lose;
- Angemessene Endkundenpreise;
- Open-Access-Netz;
- Realisierungszeitraum von 5 – 8 Jahren

Die wichtigsten Teile der Ausschreibungsunterlagen und die Bewertungskriterien werden präsentiert. Hr. Ratjen verweist ausdrücklich darauf, dass bedingt durch das laufende Ausschreibungsverfahren keine verbindlichen Werte, Bieter etc. genannt werden können, Angaben sind exemplarisch.

Angebotseröffnung ist für den 17.09.2013 vorgesehen, Beschlussfassung der Verbandsversammlung am 30.09.2013 (spätestens Mitte Oktober 2013). Die erforderliche Beschlussfassung der Mitgliedsgemeinden nach Wirtschaftlichkeitsprüfung und Zustimmung der Kommunalaufsicht wird bis 25. Oktober erwartet. Die Auftragsvergabe erfolgt dann im Nov. 2013. Diese Angaben sind vorbehaltlich Vorlage wirtschaftlicher Angebote und können sich ggf. leicht verschieben.

Die Ausschreibung erfolgt in 7 Losen. Diese werden beim späteren Ausbau in kleinere Cluster unterteilt, um nicht das ganze Kreisgebiet in eine Baustelle zu verwandeln. Die Zielakzeptanzquote in den Gemeinden beträgt 60 %. Der Ausbau ist aber bereits bei einer Mindestakzeptanzquote möglich, exemplarisch wird ein Wert von 45 % genannt. Ungünstige Außenlagen werden aus Kostengründen nicht er-

geschlossen werden können. Mögliche Eigenleistungen müssen hier im Einzelfall geprüft werden. Bei der Akquise der Kunden wird um Unterstützung der Mitgliedsgemeinden geworben. Auf Nachfragen aus der Versammlung verweist Herr Krause (BKZSH) darauf, dass bei anderen Projekten bereits positive Erfahrungen gesammelt werden konnten. Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, wenn Persönlichkeiten aus dem Ort unterstützend tätig sind. Dies ist allerdings nicht zwingend, dennoch, das passive Netz ist mittelbar im Besitz der Mitgliedsgemeinden, eine aktive Rolle der Gemeinden daher im Eigeninteresse. Weitere Unterstützung wird von den Gemeinden bei der Erstellung der PoPs erwartet. Hier müssen die Gemeinden die Grundstücke kostenlos zur Verfügung stellen. Sorgen aus der Versammlung über die Unterhaltung der PoP-Gebäude räumt Herr Krause aus. Hierbei handelt es sich meist um Betongebäude, die kaum Unterhaltungsaufwand aufweisen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrages bezieht sich auf die Dienstanbieter und das Endkundengeschäft. Bezüglich der Endkundenpreise bittet Herr Ratjen, sich über die Internetseiten bekannter Anbieter in Schleswig- Holstein und Niedersachsen zu orientieren. Grundsätzlich sollten aus wirtschaftlichen Gründen Tripleplay-Pakete abgeschlossen werden (Telefon, Internet, TV). Im Rahmen der Verhandlungen werden auch andere Optionen geprüft.

Abschließend wird die Finanzierung des Projektes und die Risikosituation erläutert. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch die Investitionsbank und die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Ein Restbetrag wird bei einer privaten Bank aufgenommen. Hinsichtlich der Risiken wird insbesondere auf das Zinsänderungsrisiko verwiesen und im Gegensatz in der Chancenbetrachtung auf die sich mit einer Erschließung verbessernden Infrastruktur und den damit verbundenen langfristig positiven Auswirkungen auf die Gemeinden. Maßgeblich wird die Bewertung durch BDO (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hamburg) sein.

Zahlreiche Fragen aus der Versammlung beziehen sich auf Anschlussquoten und Akquise in den Gemeinden, sowie Anschlüsse in Außenlagen. Herr Ratjen und Herr Krause beantworten die Fragen.

Die komplette Präsentation zu diesem TOP wird auf Sicht auf die Internetseite des Zweckverbandes www.breitband-steinburg.de gestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung beauftragt den Verbandsvorsteher:
 - a. Durchführung der Endverhandlungen mit dem Ziel der Versorgung aller 7 Losgebiete
 - b. Durchführung der endgültigen Kreditverhandlungen in Konsens mit den in a) zu führenden Verhandlungen
 - c. Vorbereitung zur Aufnahme von Krediten zur Durchführung der nach Abschluss des Vertrages aus a) zu beginnenden Projektphase
 - d. Unter Einbindung des Allgemeinen Ausschusses - Erarbeitung eines Vorschlages zur Entbindung der nicht an der Ausschreibung teilnehmenden Gemeinden aus der Haftung – ggf. möglicher Austritt aus dem ZVBS
2. Die Verbandsgemeinden erklären sich bereit, die Beschlussfassung zur Breitband-Auftragsvergabe in den Kommunen spätestens im Zeitraum von vier Wochen nach Vorlage der Entscheidungsvorlage durchzuführen (ggf. GV-Sondersitzungen).

Beschluss: entsprechend beschlossen

Stimmenverhältnis:

Ja-Stimmen 92

Nein-Stimmen 0

Enthaltungen 3

TOP 13 Mitteilungen der oder des Vorsitzenden

a) Herr Ratjen verweist auf die Info-Veranstaltung für die Mitgliedsgemeinden am 04.09.2013, um 19.00 Uhr im Pädagogischen Zentrum in Itzehoe und das Breitbandforum am 12.09.2013 in Kiel. Die Einladungen hierzu werden den Gemeinden über die Amtsverwaltungen kurzfristig zugehen.

b) Herr Krause erhält die Möglichkeit, für das Projekt "Baublockkataster" zu werben. Zusammen mit den Gemeinden will das Breitbandkompetenzzentrum(BKZSH) das Baublockkataster Schleswig-Holstein zum Erfolg führen. Das erstellte Baublockkataster ermöglicht es, die Daten des Zensus 2011 kleinräumig zu beziehen. Als Ergebnis erhalten die Gemeinden kostenfrei Geodaten, die Sie für Ihre zukünftigen kommunalen Planungen einsetzen können. Welchen Nutzen die Daten für den Breitbandausbau aber auch für die kommunalen Planungsprozesse bringen, sollen auf einer Veranstaltung am 19.08. vorgestellt werden.

Für den Erfolg des Projektes braucht das BKZSH die Unterstützung der Gemeinden. Zum einen wird Erlaubnis benötigt, die Zensusdaten im Auftrag der Gemeinden vom Statistikamt Nord abzufragen. Zum anderen sollen die Gemeinden fachlich beteiligt werden, wenn es um die Abgrenzung Ihrer Orts- und Stadtteile geht. Den Gemeinden wird ein entsprechender Auftrag über die Amtsverwaltungen zugestellt.

geschlossen:

gez. Ratjen
Verbandsvorsteher

gez. Naumann
Protokollführer